

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Geschichte
Band: 18 (1968)
Heft: 1

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ALLGEMEINE GESCHICHTFORSCHENDE GESELLSCHAFT DER SCHWEIZ

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE SUISSE D'HISTOIRE

119. JAHRESVERSAMMLUNG IN LOCARNO/MURALTO

30. September 1967

Der freundlichen Einladung der Società Storica Locarnese Folge leistend, besuchten rund 40 Mitglieder der AGGS die Jahresversammlung vom 30. September 1967 in Muralto. Um 15 Uhr eröffnete der Präsident, Prof. *Gottfried Boesch*, die Hauptsitzung im Kongreßsaal. Im Namen des Gemeinderates von Muralto und Locarno entbot Prof. *Guido Marazzi* der Gesellschaft einen herzlichen Willkommgruß.

Darauf folgten die wissenschaftlichen Vorträge, die drei verschiedene Epochen und Sprachen berücksichtigten. PD Dr. *Ulrich Im Hof*, Bern, war auf Grund seines umfassenden Werkes über Isaak Iselin und die Spätaufklärung sehr berufen, die «Überbrückung der konfessionellen Gegensätze in der letzten Zeit der alten Eidgenossenschaft» zu schildern. Über «Alimentation populaire et sous-alimentation au XVII^e siècle» sprach Dr. *Anne-Marie Piuz*, Genf, chargée de recherches à la Faculté des sciences économiques et sociales. Ihr gutfundiertes Exposé bot einen interessanten Einblick in die Ernährungsprobleme Genfs in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Mons. *Martino Signorelli*, Pfarrer von Bignasco, fand aufmerksame Zuhörer für seine «Storia e storici di Valmaggia»; denn er wußte die Geschichte seiner Heimat und den Lebenslauf des ihm sehr nahestehenden Historikers Prof. Ernesto Gagliardi in liebenswürdiger Art zu erzählen.

Nach dem Dank des Präsidenten an die Referenten folgte die rasche Abwicklung der Traktanden der Geschäftssitzung. Der Präsident erwähnte in seiner kurzgefaßten Rückschau (siehe den ausführlichen Bericht in der Zeitschrift) den erfreulichen Mitgliederzuwachs und die Publikationen der Gesellschaft, vor allem die Zeitschrift, die Tschudi-Edition, die Monographien und die Kantonsgeschichten. Prof. *Marc Sieber* gab Rechenschaft über die Jahresrechnung, die nach Verlesung des Revisorenberichts diskussionslos genehmigt wurde. Auf Vorschlag des Präsidenten wählte die Versammlung einstimmig Herrn Prof. *Virgilio Gilardoni*, Locarno, zum Nachfolger von Prof. Oscar Vasella in den Gesellschaftsrat.

Nach der Geschäftssitzung ließen sich die Teilnehmer durch die Stadt der Arkaden führen. Herr V. Gilardoni erklärte ihnen als versierter Cicerone die Bau- und Kunstgeschichte der Kirchen San Vittore di Muralto und Sta. Caterina. Anschließend traf man sich zu einem von der Gemeinde Muralto gespendeten Aperitif in der Casa del Negromante an der Via Borghese. Dieses Haus, heute der Sitz der Società Storica Locarnese, erinnert noch in mancher Hinsicht an die Machtentfaltung der Visconti und an die Herrschaft der eidg. «Landvogti».

Das gemeinsame Nachtessen in der «Vecchia Locarno» leitete zu den musischen Genüssen über. Die Pro Locarno hatte die Tagungsteilnehmer zu einer gesanglichen Darbietung eingeladen. In der Kirche San Francesco sang der Coro Palestrina unter der Leitung von Dott. WALTER RÜSCH wunderschöne Motetten, Hymnen und Messesätze von Giovanni Pierluigi da Palestrina und seiner Schule. Dieses auserlesene Konzert war für alle Zuhörer ein tiefes Erlebnis, wofür sie dem Dirigenten und seinem Chor den besten Dank schulden. Anschließend bewies das Haus Negromante erneut seine Anziehungskraft, denn in seinem einladenden Hof lösten sich auch die nördlichen Zungen zu anregenden Gesprächen.

Am Sonntag durften die Teilnehmer dank dem Entgegenkommen der öffentlichen Verkehrsbetriebe von Locarno und Umgebung ins Valle Maggia und Val Bavona fahren. Auf dieser Exkursion unter der kundigen Führung der Herren Plinio Martini und Giorgio Cheda konnten die Kunstfreunde interessante Steinhäuser betrachten und in Kirchen und Kapellen bemerkenswerte Fresken der Bauernmaler entdecken. Die OFIMA ermöglichte den Teilnehmern einen Besuch der im Berginnern gebauten Hauptzentrale des Maggiawerkes und spendete dazu noch eine Bergfahrt mit der Luftseilbahn nach der Alp Robiei.

Beeindruckt von der Mannigfaltigkeit der Gegend und bereichert auf dem Gebiete der Geschichte, Kunst und Technik darf man auf eine gelungene Tagung zurückblicken. Für deren Vorbereitung und Gestaltung sei der Società Storica Locarnese, vor allem ihrem Präsidenten, Prof. Virgilio Gilardoni, herzlich gedankt. Möge die Kontaktnahme zwischen «confederati e ticinesi» reiche Früchte tragen!

Der Sekretär: *Paul Tomaschett*